



EIDGENÖSSISCHES JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE JUSTICE ET POLICE
 DIPARTIMENTO FEDERALE DI GIUSTIZIA E POLIZIA

Bern, 25.6.1991

Informationsnotiz

An den Bundesrat

Informelle Tagung der europäischen Justizminister in Ottawa
 vom 16. Juni - 19. Juni 1991

1. Auf Einladung der Justizministerin Kanadas, Mrs. Kim Campbell, fand die diesjährige Konferenz der europäischen Justizminister in Ottawa statt. Kanada hat im Rahmen der juristischen Zusammenarbeit des Europarates seit vielen Jahren den Status eines Beobachters . Neu als Mitgliedervertreter anwesend waren die Justizminister von Ungarn, der Tschechei sowie der Slowakei. Mit einer Beobachterdelegation vertreten waren erstmals auch die Vereinigten Staaten. Der Schweizerdelegation gehörten ausser mir an: Dr. Heinrich Koller, Direktor des Bundesamtes für Justiz, und Dr. Christoph Steinlin, Vizedirektor des Bundesamtes für Justiz.
2. Hauptthemen der diesjährigen Konferenz waren Fragen der Strafzumessung und des Strafvollzugs einerseits, das Verhältnis des Bürgers zum Rechtsstaat andererseits. Den Delegierten lagen dazu Grundlagenberichte vor, die vom kanadischen Justizministerium erarbeitetet und vorgestellt wurden. Die mündlichen und schriftlichen Aeusserungen der Delegationsleiter zu diesen Themen konzentrierten sich im wesentlichen auf länderspezifische Aspekte. Aus schweizerischer Sicht habe ich Stellung genommen zur Frage der generellen Akzeptanz von Gesetzesnormen, wobei ich die Mitwirkung der Bürger als wesentliches Legitimationselement hervorhob; den zweiten Schwerpunkt meiner Intervention bildete das Thema der Gesetzesevaluation. Empfehlungen werden an informellen Justizministerkonferenzen traditions-gemäss keine verabschiedet.
3. Auf Einladung der Provinz Quebec fand die Tagung am zweiten Konferenztag - ich konnte leider nicht mehr anwesend sein - ihre Fortsetzung in Quebec. Dabei wurde Gelegenheit geboten, die in dieser Provinz in vorbildlicher Weise entwickelten Instrumente der Rechtsinformatik kennenzulernen und den neuen Palais de Justice sowie das moderne Gefängnis von Donnacona zu besichtigen.



Die Vertreter der Schweiz, die Herren Koller und Steinlin, konnten dabei wichtige Einsichten gewinnen. Das gilt auch für die Vorstellung zusätzlicher Informatikmittel und die Auswertung der Diskussionsergebnisse, mit denen die Tagung am dritten Konferenztag in Ottawa abgeschlossen wurde.

4. Am Rande der Konferenz traf ich mich mit der Justizministerin Kanadas, Mrs. Kim Campbell, zu einer bilateralen Aussprache. Im Mittelpunkt stand der paraphierte Entwurf zu einem Rechtshilfe- und Auslieferungsübereinkommen der Schweiz mit Kanada, das diesen Herbst unterzeichnet werden soll. Ich habe Frau Campbell zu diesem Zweck in die Schweiz eingeladen; eine Antwort steht noch aus. Diskutiert wurde ferner die Bekämpfung des internationalen Drogenhandels. Frau Campbell erläuterte uns die neuere Gesetzgebung und die Erfahrungen Kanadas auf diesem Gebiet.
5. Die nächste informelle Konferenz der europäischen Justizminister findet 1993 in der Schweiz statt. Ich habe die 1989 in Den Haag ausgesprochene Einladung in Ottawa formell bestätigt und erneuert. Tagungsort und Thema sind noch offen
Das EJPD wird Ihnen zu gegebener Zeit auf dem ordentlichen Weg einen Kreditantrag stellen.



Arnold Koller, Bundesrat